Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 72 (1985)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Psychologie

Irle M. (Hrsg.), Marktpsychologie als Sozialwissenschaft, XXII+804 Seiten, DM 198.-.

Und Irle M. (Hrsg.), Methoden und Anwendungen in der Marktpsychologie, XXII+928 Seiten, DM 238.-. Bd. 4 und 5 der Serie Wirtschafts-, Organisations- und Arbeitspsychologie (Serie D/III der Enzyklopädie der Psychologie), Verlag für Psychologie, Dr. C.J. Hogrefe, Göttingen/Toronto/Zürich 1983. (Bei Abnahme aller 5 Bände dieser Serie Subskriptionspreis DM 168.-, resp. 198.-)

Publikationen in der Boulevard- und Illustriertenpresse erwecken für Laien verschiedentlich den Eindruck, die Marktpsychologie sei eine hochspezialisierte und beinahe lückenlose Wissenschaft und ihre technologische Anwendung zeitige sichere voraussagbare Ergebnisse. Die Lektüre in den zwei vorliegenden Bänden verhilft demgegenüber zu einer wohltuenden Relativierung, wie der Herausgeber der beiden Bände, Prof. Dr. Martin Irle, Mannheim, selber gesteht (Bd. 5, 857). Trotzdem ist es so,

dass der Markt – neben der Familie, der Gruppe, der Kirche, der Erwachsenenbildung, den Massenmedien und dem Beruf – zu jenen Instanzen gehört, welche den einzelnen Menschen beeinflussen und prägen. Über Kann-Aussagen hinaus gelangt die Marktpsychologie aber kaum (gottlob!). Die Analyse der Verhaltenserwartungen zeigt einerseits Tendenzen der Konsumenten zur Anpassung an das Angebot: Es gibt Konsumenten, welche die Aussage von Anbietern für bare Münzen nehmen und ohne weiteres an Werbeversprechen glauben; solche, die nicht fragen, ob sie das betreffende Gut wirklich brauchen und, wenn ja, im angebotenen Umfang; es gibt solche, die nicht nach besseren, günstigeren Möglichkeiten suchen, die auch nicht überlegen, dass die Nutzung des betreffenden Gutes u.U. mit nachteiligen Nebenwirkungen verbunden sein wird; es gibt Konsumenten, welche meinen, ihre eigenen Probleme durch den Kauf, Gebrauch und Verbrauch von Konsumgütern lösen zu können. Doch nicht Konsumgüter lösen persönliche Probleme, sondern - in diesem Zusammenhang -«eigene Tätigkeiten und Erlebnisse, die mit ihrer Hilfe möglich werden» (G. Scherhorn, Bd. 4, 105). Wer

Ihr Partner für Schuleinrichtungen



Eugen Knobel · 6300 Zug · Tel. 042 41 55 41



Nebst den 3wöchigen Sommerkursen für Buben und Mädchen organisieren wir einen 2wöchigen Nachhilfekurs für Französisch ab 26. Dezember 1985 für Mädchen: 6 Std. im Tag. Preis: Fr. 500. – mit Zimmer zu 2 Betten und Fr. 400.- im Schlafsaal.

Sich wenden an: Foyer, rue Gravelone 2, 1950 Sion, Telefon 027 - 22 24 51.



Jugend-Ferien-Häuser

der Stiftung Wasserturm/Luzern

an Selbstkocher zu vermieten für Klassenlager, Schul-, Ski- und Ferienkolonien

Aurigeno/Maggiatal/TI 62 B. 342 m ü.M. ab Fr. 5.-Les Bois/Freiberge/JU 130 B. 938 m ü.M. ab Fr. 4.-Oberwald/Goms/VS 30 B. / 60 B. / 120 B. 1368 m ü.M. ab Fr. 5.50 (Winter), Fr. 5.- (übrige Zeit)

Auskunft und Vermietung Schweizer Kolpingwerk, Postfach 486, 8026 Zürich

Telefon 01 - 242 29 49

Während Bürozeit: persönliche Antwort Übrige Zeit: Tonband mit Meldemöglichkeit

Ferienheime der Stadt Luzern

Die Stadt Luzern nimmt auswärtige Schulen und Lager in ihre Ferienheime auf.

Die Häuser im Eigental (ob Kriens) und in Oberrickenbach/NW sind für Selbstkocher eingerichtet

Die Heime in Bürchen (ob Visp) und in Langwies (bei Arosa) bieten Vollpension zu günstigen Preisen

Auskunft und Unterlagen erhalten Interessenten bei: Rektorat Oberstufe, Museggstrasse 23, 6004 Luzern, Telefon 041 - 51 63 43.



2300 Klassen und Gruppen hat KONTAKT im 7. Dienstjahr kostenlos bedient. Sind Sie in diesem Jahr auch dabei?

250 Gruppenhäuser erreicht Ihre Anfrage:

KONTAKT 4419 LUPSINGEN

061 - 96 04 05

«Wer, wann, wieviel, wie, wo und was?»

42